



SV Wals-Grünau Juniors 2 : 3 SG Perwang/Michaelb.

SR Lucas SCHMID

AS 1 -

AS 2 -

1. KLASSE NORD

USV Köstendorf	5 : 0	USC Eugendorf II
SK Adnet	4 : 4	SV Grödig Juniors
SV Wals-Grünau Juniors	2 : 3	SG Perwang/Michaelbeuern
UFC Leopoldskron/Moos	2 : 5	SG Oberhofen/Pöndorf
USV Scheffau	6 : 0	USV St. Georgen
UFC Croatia Salzburg	2 : 0	SU Abtenau
USK Anif Juniors	1 : 5	USK Obertrum

SV WALS-GRÜNAU JUNIORS

STARTELF						
1	Florian MANN					
2	David MIKLEUSEVIC					
3	Benet HOXHA	45'				
4	Jonathan HUBER					
5	Philipp PERLAK (K)					
7	David ADZAIP					49'
8	Diego HERMANN	67'				
9	Timo KULTERER	45'				
10	Christian BRÖTZNER		57'			
16	Wolfgang HÖGL					
17	Sebastian KAINZ	88'				62'

ERSATZBANK						
6	Maximilian BRETZ	88'				
13	Efe BAYRAM	46'				
14	Nikolas SCHMIDT	67'				
15	Tobias SCHOOSLEITNER	46'				

BETREUERTEAM

TR Leonardo BARNJAK
CO-TR Adi Mesanovic
TTR Andreas SCHRIEBL

Tabellenplatz: 7

Zuschauer: 150

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 10-09-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

SV Wals-Grünau Juniors – SPG Perwang/Michaelbeuern 3 : 3

NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 13-09-2026

„Wir haben jeden Zweikampf angenommen“ – Perwang/Michaelbeuern belohnt sich spät mit dem 3:2

In der 1. Klasse Nord hat sich die SG Perwang/Michaelb. bei den SVG Juniors mit 3:2 durchgesetzt und damit ein intensives Auswärtsspiel für sich entschieden. Trainer James Clark sprach von einer starken Mannschaftsleistung, viel Energie in den Zweikämpfen und einem aus seiner Sicht verdienten Sieg, auch wenn die Partie nach der Pause noch einmal völlig offen geworden ist.

Nach kurzer Anpassung kam die SG immer besser ins Spiel

Clark schilderte den Beginn als kleine Anlaufphase. Seine Mannschaft habe auf dem sehr großen Platz ungefähr zehn Minuten gebraucht, um sich richtig darauf einzustellen. Danach sei Perwang/Michaelbeuern aber klar besser in die Partie gekommen. „Nach zehn Minuten sind wir sehr gut ins Spiel gekommen und haben uns in der ersten Halbzeit sehr gute Chancen herausgespielt“, sagte der Trainer. Noch vor dem ersten regulären Treffer habe seine Elf schon einmal getroffen, dieser Treffer sei wegen Abseits aberkannt worden. Kurz darauf fiel dann doch das 0:1: Maximilian Schweigerer brachte die Gäste in der 14' Minute in Führung. Bis zur Pause blieb es bei diesem Spielstand, obwohl Clark in dieser Phase mehrere große Möglichkeiten seiner Mannschaft gesehen hatte. Gerade das ärgerte ihn im Rückblick ein wenig, weil seine Elf das Spiel aus seiner Sicht schon früher hätte in die eigene Richtung lenken können.

Wals-Grünau kommt zurück, doch Bauer setzt den letzten Stich

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild deutlich. Die SVG Juniors kamen besser aus der Kabine und glichen in der 49' Minute durch David Adzaip zum 1:1 aus. Die Antwort der Gäste ließ aber nicht lange auf sich warten, denn nur fünf Minuten später stellte Simon Roidmaier auf 1:2. Ruhe brachte das allerdings noch nicht hinein, weil Sebastian Kainz in der 62' Minute erneut ausglich. Genau in dieser Phase sah Clark bestätigt, dass die ausgelassenen Chancen vor der Pause noch teuer werden könnten. „Da hätte sich fast gerächt, dass wir in der ersten Halbzeit so viele Chancen liegen gelassen haben“, sagte er. Einen wichtigen Moment machte er dann doch aus: Beim Stand von 2:2 hielt Tormann Christoph Sperl ein Eins-gegen-eins und bewahrte seine Mannschaft vor dem Rückstand. In den Schlussminuten war es schließlich Joker Martin Bauer, der die Partie mit dem 2:3 in der 86' Minute entschied und den Auswärtssieg fixierte.

Clark hebt Haltung, Kommunikation und Zusammenhalt hervor

Dass seine Mannschaft am Ende alle drei Punkte mitnahm, führte Clark nicht auf einen einzelnen Kunstgriff zurück, sondern vor allem auf die Art, wie sein Team das Spiel angenommen hat. „Wir haben jeden Zweikampf angenommen, uns in die Bälle hineingehaut, aktiv nach vorne verteidigt, schnell umgeschaltet und schnell die Tiefe gesucht“, fasste er zusammen. Besonders zufrieden war er mit der Kommunikation, die in den vergangenen Wochen intern ein Thema gewesen sei. Dieses Mal sei viel geredet und gut eingeteilt worden. Auch den Widerstand in der hektischen Schlussphase hob er hervor. „Wir haben uns gegen jeden Angriff gewehrt und das als Mannschaft. Der Zusammenhalt war ein Wahnsinn“, sagte Clark. Den Gegner sah er vor allem in der zweiten Halbzeit stärker, weil Wals-Grünau den großen Platz über die Flügel gut genutzt habe. Trotzdem blieb er bei seiner Einschätzung, dass seine Elf über 90 Minuten verdient gewonnen habe. Mit nun 13 Punkten bleibt Perwang/Michaelbeuern ganz vorne dabei, die ersten drei Teams liegen laut Clark punktgleich beisammen. Entsprechend groß ist die Vorfriede auf die nächste Aufgabe: „Wir freuen uns auf das Duell mit Scheffau, werden uns sehr gut vorbereiten und gehen mit viel Freude an die nächsten Aufgaben.“
